

Gott, deine Liebe reicht weit



1. Gott, dei - ne Lie - be reicht weit, du hüllst sie ein in ein
 2. Gott, dei - ne Lie - be ein Lied, das mich seit je zu dir
 3. Gott, dei - ne Lie - be hält warm. Sie ist der schüt - zen - de



1. Kleid aus Bäu - men, Blu - men und Äh - ren, die
 2. zieht. Singt, Vö - gel, Wel - len und Win - de, dass
 3. Arm, mit dem wir Men - schen uns ge - ben, was



1. schön sind und uns er - näh - ren. Wir wur - zeln in ihr von
 2. mei - nen Ur - sprung ich fin - de. Dein A - tem be - lebt, die
 3. je - der braucht für sein Le - ben. Wir schöp - fen aus ihr _____



1. Zeit _____ zu Zeit: Gott, dei - ne Lie - be reicht weit.
 2. Schwer - mut flieht: Gott, dei - ne Lie - be ein Lied.
 3. Hoff - nung und Charme: Gott, dei - ne Lie - be hält warm.

Text: Eugen Eckert. Musik: Winfried Heurich. Aus der CD "Unterwegs". © Lahn-Verlag, Kevelaer